

Tolle Erfolge beim diesjährigen Erdölpokalmeeting in Wien-Stadlau

Am Sonntag, dem 6. September, standen in Wien-Stadlau die NÖM U14 im Hürdenlauf und das Erdölpokalmeeting am Programm. Es waren 6 junge Athleten des LC Waldviertel am Start und diese konnten wieder tolle Erfolge einfahren. Die Starter:

Lisa Neudert, Laura Zwinz, Kerstin Zwinz (LTU Waidhofen/Thaya)

Ayca Nikbay, Zeno Eggenweber, Andre Binder (LT Gmünd)

WU12:

Kerstin – mit erst 9 Jahren unsere Jüngste - ging beim 60m-Lauf an den Start. Mit einer Zeit von 10,87 sec wurde sie hervorragende 18. Sie war überhaupt das erste Mal bei einem solchen Event dabei. Tolle Leistung!

Ayca war in der U12-Wertung und bei den NÖM Hürdenlauf U14 am Start. Mit 3 Medaillen konnte sie ihre starken Trainingsleistungen im Wettkampf bestätigen. Ihre Eltern waren auch mit in Stadlau dabei und waren sichtlich gerührt bei jeder Siegerehrung, bei der ihre Tochter dabei war.

WU14:

Lisa ging 4 Mal im U14-Bewerb an den Start. Lisa trainierte erst seit den Ferien Hürdenlauf, Sprint und Hochsprung. In der kurzen Zeit hat sie ihr Talent sehr gut weiterentwickelt und sie konnte starke Leistungen in Stadlau an den Tag bringen. Tolle Leistung!

Laura trainiert auch erst seit den Ferien in den Technikbewerben mit und konnte ebenfalls gute Leistungen abrufen.

MU14:

Mit Andre und Zeno gingen 2 unserer Athleten bei den Bewerben an den Start.

Andre war in 3 Bewerben am Start. Im 60m-Lauf konnte er die zweitschnellste Zeit erlaufen und durfte damit die Silbermedaille entgegennehmen. Bei den NÖM im Hürdenlauf wurde er toller 9. Der 100m-Lauf im U16-Bewerb ist ihm auch gut gelungen und er konnte als Jüngster im Teilnehmerfeld den guten 15. Platz erreichen. Super!

Zeno war bei den NÖM im Hürdenlauf am Start und erreichte den tollen 7. Platz und er lief damit nur knapp an einer Urkunde vorbei. Man muss bedenken, dass Zeno eigentlich ein Mittelstreckenläufer ist und im Sprintbewerb eine deutliche Steigerung erreichte. Der Hochsprung wird - glaube ich - zu einer neuen Lieblingsdisziplin von Zeno werden. Er konnte nach dem Tagessieger die zweithöchste Höhe überwinden, wurde aber aufgrund der höheren Anzahl an Versuchen auf Rang 5 gereiht. Eine wirklich tolle Leistung! Die Rahmenbedingungen beim Hochsprung waren auch nicht optimal. Es gab viele Unterbrechungen, die den Ablauf störten, und es wurde jedes Mal um 5 cm erhöht, was auch nicht üblich ist.